

Seniorengerechte Farbgestaltung: Optimierung von Pflegeeinrichtungen

Tine Kocourek

Farbfläche: Farbgestaltung im Gesundheitswesen



Fit bis ins hohe Alter!

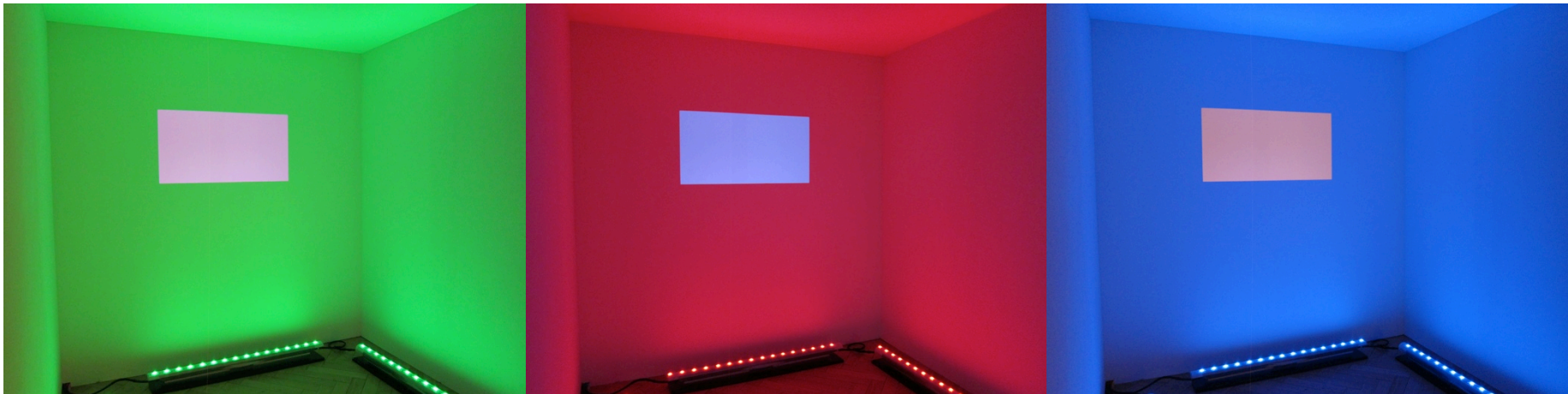
Tägliches Üben hilft auch 80 Jährigen wieder Treppen zu steigen.

Ziel:

Lebensqualität ins Seniorenheim bringen

Farbe und Licht

Die Sehnsucht nach
Licht und Farbe
ist eines der
größten Bedürfnisse
des Menschen.



Aufnahme einer Farblichtinstallation, erstellt von Prof. Ulrich Bachmann, Zürich

Worum geht es?

- Altersbedingte Defizite und ihre Folgen
- Erhöhen der Lebensqualität
 - Farben
 - Licht
 - Material
- Nutzen
 - Bewohner
 - Personal
 - Pflegeeinrichtung
- Beispiele



Altersbedingte Defizite

Körperliche Beeinträchtigungen

- Abnutzung Bewegungsapparat
- Nachlassen von Kräften
- Festigkeit der Knochen
- Feinmotorik
- Hör- und Sehbehinderungen
- Blendung

Psychische Erkrankungen

- Depression
- Demenz



Folgen altersbedingter Defizite

- Unsicherheiten
- Unselbständigkeit
- Passivität
- Ängste
- Stürze
- Orientierungslosigkeit
- Isolation
- Bewegungsmangel

Bedürfnisse Berücksichtigen

- Mobilität
- Sicherheit
- gute Orientierung im Lebensraum

Bewirkt:

- Erhöhung der Lebensqualität
- Steigerung der Lebensfreude
- Aktiv und mobil



Ziel der Raumgestaltung

Bewohner sollen sich:

- wie daheim fühlen
- richtig wohl-fühlen
- Geborgenheit spüren
- Sicher fühlen
- Sich orientieren können

Raumklima

- Hell
- Freundlich
- Fröhlich



Kompensation altersbedingter Beschwerden

Licht

- viel Licht, ohne Schatten
- Sehbehinderungen
- Blendungen vermeiden (Beleuchtung)
- Reflexionen durch spiegelnde Böden
- Zirkadianer Rhythmus

Vorteile:

- Unfallrate wird reduziert



Quelle: Derungis Licht

Material

- Sinneserfahrungen unterstützen
 - Schall
 - Haptik
- Gemütlichkeit
 - Weiche Textilien für wohnliche Atmosphäre
 - Tasten und Fühlen unterstützen
- Reinigung
 - Leicht zu reinigen
 - Hygiene
 - Brandschutz



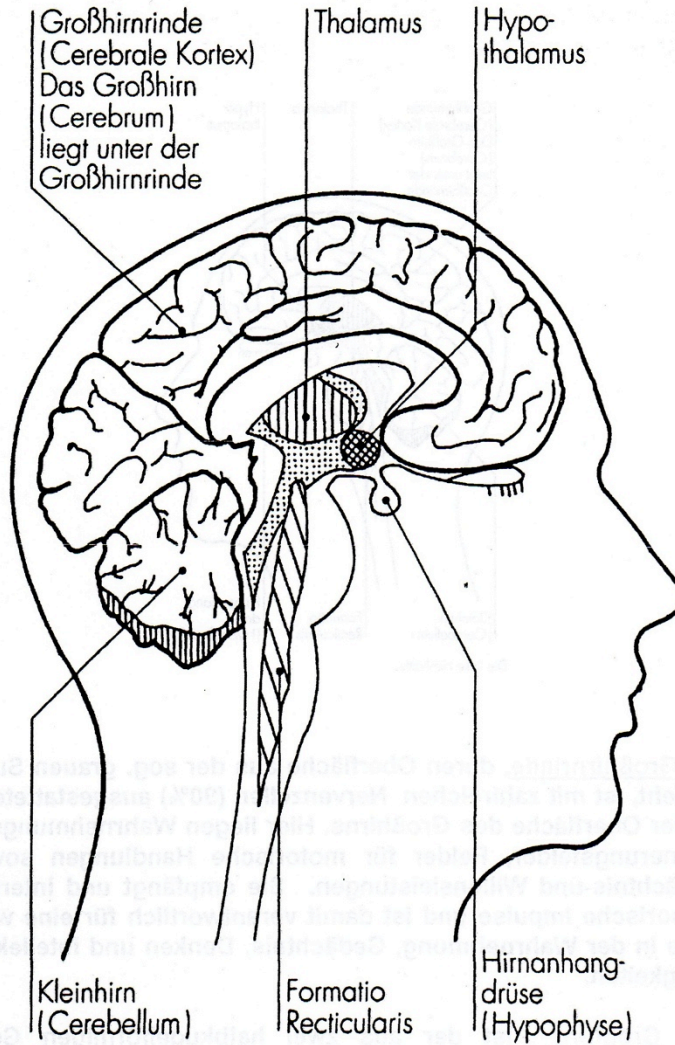
Welche Farbe ist die Richtige?

- Freundliches Farbklima
- Auswahl: Farben sichtbar für Sehbehinderungen
- Wechsel des Farbklimas zwischen den Bereichen
- Kräftige Farben in kleinen Flächen
- Farben zur Orientierung
- klare Farbkontraste
- Raum gut lesbar

- An das Personal denken!



Neuropsychologie



Die linke Hirnhälfte

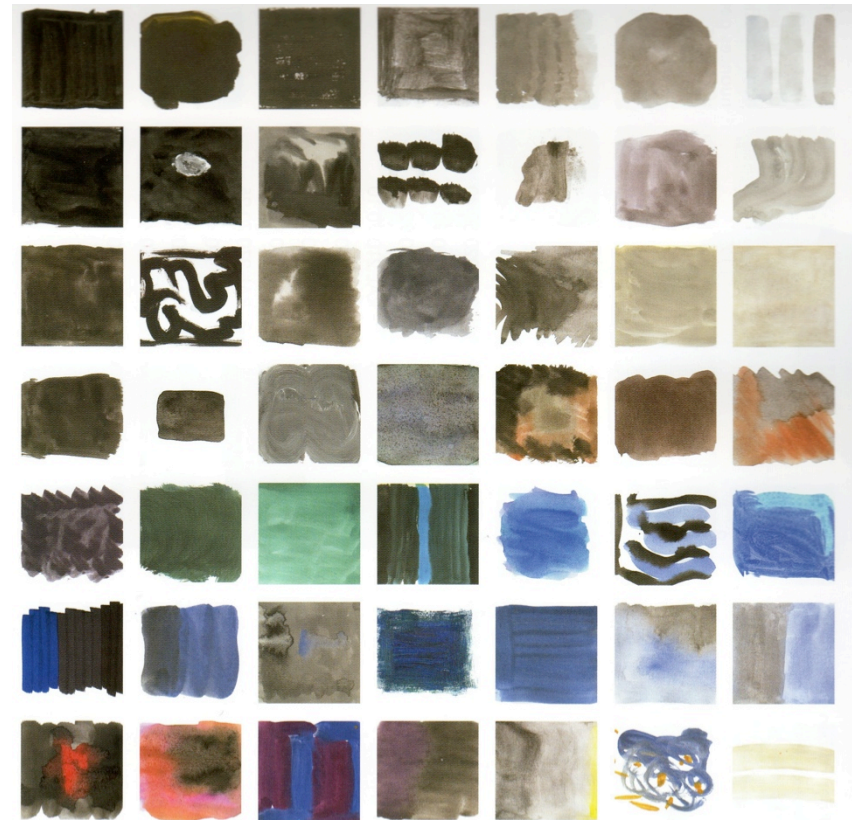
Quelle: Frank Mahnke, IACC

Farben der Gesundheit: Wissenschaftliche Untersuchung

Heiter



Traurig



Auszug aus „Das Farbwörterbuch“, Prof. Axel Venn, Callwey Verlag,

Farben, Kontraste, Monotonie



Eintönig, Reizarmut
Monotonie,
Sensorischer Mangel,
Keine Kontraste



Reizüberflutung,
Überstimulation,
Kontrastreich,
Viele Muster
mit starken Kontrasten

Auswirkung:

- Ruhelosigkeit
- Reizbar
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Wahrnehmungsstörungen

Auswirkung:

- Atem- Pulsfrequenz
- Blutdruck
- Muskelspannungen

Farbkonzepte

Objekt Seniorenheim

Raumfunktion

- Pflege
- Arbeitsplätze

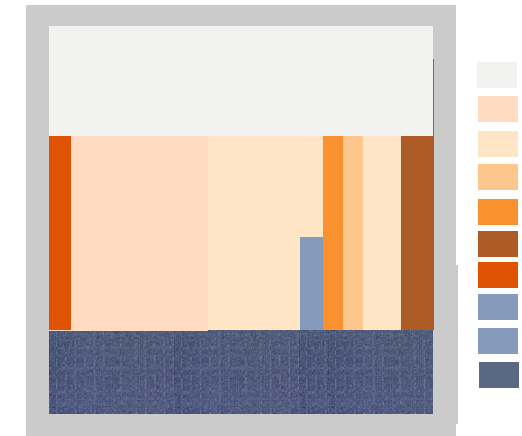
Raumatmosphäre

- Stimmungen
- Atmosphären
- Emotionen

Stil und Trends

- Angepasst an die vergangenen Zeiten der Bewohner

Farbkonzept /
Materialcollage



Wissen um:

- Klärung Bedürfnisse der aller Beteiligten
- Teamprozesse
- Identifizierung von Schwachstellen
- Farbpsychologie
- Aktuelle wissenschaftliche Studien
- Komplexität des Gebäudes
- Planung eines Gesamtkonzeptes

Nutzen für Bewohner

- Steigerung der Lebensqualität und Lebensfreude
- Gestaltung nach ihren Bedürfnissen
- Erhalt der Eigenständigkeit bei körperlichen Einschränkungen
 - Mobilität
 - Selbstständigkeit
- Ausgleich verlorengegangener Fähigkeiten
- Sicherheit und Unfallprävention
- Erleichterung der Umstellung beim Einzug
- Orientierung durch Farbleitsystem

Nutzen Pflegepersonal

- Zeitersparnis und Entlastung durch selbstständige Bewohner
- Zufriedene Bewohner: Gute Stimmung im Heim
- Ansprechende Gestaltung wirkt wohltuend
- Ergonomische Gestaltung des Stationszimmers
- Optimierte Abläufe

Nutzen für Heimbetreiber

- Selbstständigkeit der Bewohner:
entlastet das Pflegepersonal
- Qualifiziertes Pflegepersonal:
Heim hat eine Auswahl an Bewerbungen
- Ein einheitliches Erscheinungsbild des Hauses
- USP:
Alleinstellungsmerkmal für das Haus
- Die beste Werbung:
Angehörige empfehlen die Einrichtung am Ort
weiter.

seniorengerechte Raumgestaltung



Es profitieren:

- die Bewohner
- das Pflegepersonal
- die Einrichtung

Nutzen

Bewohner:

- Gestaltung nach ihren Bedürfnissen
- Förderung und Erhalt bei körperlichen Einschränkungen
 - Mobilität
 - Selbstständigkeit
- Ausgleich verlorengangener Fähigkeiten
- Erleichtert den Alltag
- Bietet Komfort
- Erleichterung der Umstellung beim Einzug
- Orientierung durch Farbleitsystem

Heimleitung/Betreiber:

- Selbstständigkeit der Bewohner: entlastet das Pflegepersonal
- Qualifiziertes Pflegepersonal: Auswahl an Bewerbungen für das Heim
- USP: Alleinstellungsmerkmal für das Haus
- Die beste Werbung: Angehörige empfehlen die Einrichtung am Ort weiter.

Pflegepersonal:

- Zeitersparnis und Entlastung durch selbstständige Bewohner
- Zufriedene Bewohner: Gute Stimmung im Heim
- Ansprechende Gestaltung wirkt wohltuend
- Ergonomische Gestaltung des Stationszimmers
- Optimierte Abläufe

Beispiel



Quelle: Objectfloor

Eingangsbereich Demenz



Demenz: Sitzecke



AWO Wolfratshausen

Demenz: Rundlauf



AWO Wolfratshausen

Milieu Gestaltung



Kontakt



Farbfläche Kocourek
Tine Kocourek, Dipl.-Ing.
Traunreuter Str. 30
81549 München

Leistungen:

- ganzheitlicher Farbwurf und Materialauswahl für Wandfarben, Böden, Mobiliar, Bezugstoffe und Dekoration
- Mitarbeiter Workshops zur Bestandsaufnahme des Objektes
- Fassadengestaltung
- Lichtplanung
- Vorträge zu Wohnen im Alter
- Produktentwicklung für Hersteller von Bodenbelägen, Textilien etc.
- Farbseminare für KEIM Farben, Fliesenleger bei Bauinnung München
- Seminare für BPA (Bundesverband privater Anbieter)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

- Welche Fragen haben Sie?
- Wie kann ich Ihnen weiterhelfen?